

PLASTISCHE ANATOMIE

DIE KONSTRUKTIVE FORM
DES MENSCHLICHEN KÖRPERS

VON

S · M O L L I E R

MIT BILDERN VON
HERMANN SÄCHS

ZWEITE AUFLAGE



M Ü N C H E N
V E R L A G V O N J · F · B E R G M A N N
1938

ISBN-13: 978-3-642-96033-8 e-ISBN-13: 978-3-642-96032-1
DOI: 10.1007/978-3-642-96032-1

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG
IN FREMDE SPRACHEN, VORBEHALTEN.
COPYRIGHT 1938 BY J. F. BERGMANN IN MÜNCHEN.
SOFTCOVER REPRINT OF THE HARDCOVER 2ND EDITION 1938

JOHANNES RÜCKERT

zum Andenken

VORWORT UND EINLEITUNG.



Der Inhalt dieses Buches ist meinen Vorlesungen über plastische Anatomie entnommen, die ich seit langen Jahren für die Studierenden der Akademie der bildenden Künste und der Kunstgewerbeschule abhalte.

Eine Anatomie für Künstler muß zunächst immer eine *Anatomie* bleiben. Der Verfasser darf sein wissenschaftliches Arbeitsgebiet nicht verlassen und muß verstehen, daß er durch sein Wissen weder künstlerische Eigenschaften noch das Recht erwirbt, in künstlerischen Fragen verständiger Kritiker zu sein. Hat der Anatom den wünschenswerten Entschluß zur Ausführung gebracht, für seine Vorlesungen das nötige zeichnerische Können zu erwerben, so wird er ja bald an sich selbst die Richtigkeit des vorstehenden Satzes prüfen können.

Neu für den Anatomen, der Vorlesungen für Künstler abhält, ist die besondere Auswahl seiner Kenntnisse. Vielleicht ist auch eine wesentliche Vertiefung und Ergänzung derselben nötig namentlich in Bezug auf das lebende Modell. Jahrelanges unermüdliches Studium wird hier erst die anfänglich sehr störende Unsicherheit beseitigen und zu beruhigender Erfahrung führen.

Es handelt sich um angewandte Anatomie in dem Sinne, daß die vermittelte Kenntnis innerer Konstruktion zu einer verfeinerten, richtigeren und rascheren Beobachtung der äußeren Form des menschlichen Körpers ausgenutzt werden kann. Ob und in welcher Weise das gewonnene gesteigerte Beobachtungsvermögen künstlerisch von dem Einzelnen verwertet wird, ist eine andere, nicht hierher gehörige Frage.

Der Anatom hat die Aufgabe, den inneren Bau des Körpers, namentlich in Bezug auf Knochen, Gelenke und Muskeln soweit zu schildern, als es zum Verständnis der Körperoberfläche notwendig und zugleich allgemein faßlich erscheint. Er wird freilich bei der Lösung dieser Aufgabe auch dann noch harte Anforderungen an die Geduld und an die Wißbegier seiner Hörer oder Leser stellen müssen.

Leichter verständlich und unterhaltender sind unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse die plastische Form des Körpers in Ruhe und Bewegung, die Unterschiede der einzelnen Individuen und Altersstufen, die Unterschiede bei den beiden Geschlechtern, bei den verschiedenen Rassen usw. darzustellen.

Ich habe mich entschlossen, in diesem Buch ausschließlich die Konstruktion des menschlichen Körpers zu schildern und deshalb ist seine Abfassung besonders schwer. Denn Fragen über die Gelenke und über die Muskeltätigkeit sind äußerst verwickelt und ihre Behandlung setzt die Kenntnis der Gesetze der Statik und Mechanik und ihre wissenschaftliche Formulierung voraus. Es bleibt nur übrig, die jedem Gebildeten geläufigen Beobachtungen und Erfahrungen zu benützen und zu erweitern, aber von jeder Begründung und Ableitung abzusehen.

Sehr schwer ist es ferner, den Inhalt von Vorlesungen, die mit dem ganzen vielfältigen Demonstrationsmaterial ausgerüstet sind, in Buchform zu geben. Hier muß ein sehr reiches und sorgfältig ausgewähltes Bildmaterial dafür eintreten, das möglichst eindeutig ohne viele erklärende Worte für sich zu sprechen vermag.

Herr Kunstmaler Hermann Sachs hat jahrelang unermüdlich mit mir gearbeitet und oft habe ich über seinen künstlerischen Rat hinaus sein sicheres Gefühl für klare und einfache Darstellung zu Hilfe genommen. Um zu verstehen, was ich meine, vergleiche man etwa seine Wiedergabe des Unterschenkel- oder Oberschenkelknochens auf Seite 22 und 44 mit den Bildern in den anatomischen Lehrbüchern.

Hier wird der Beschauer vor lauter Einzelheiten und fast photographischen Genauigkeiten nur selten zu einer künstlerischen Auffassung der Form kommen; er wird sich deshalb auch die einfachen großen Linien und Flächen der Maße mit ihren Proportionen nicht merken können. Es ist erstaunlich, was für hilf- und formlose Nachbildungen junge Mediziner zustande bringen, wenn man sie auffordert, einen solchen Knochen zu zeichnen oder zu modellieren. Ich könnte mir denken, daß die erwähnten Abbildungen sich leichter dem Gedächtnis einprägen werden und sicherer haften bleiben.

Leider mußte Herr Sachs vor der Fertigstellung des Buches München verlassen und so war ich gezwungen, einen Teil der Abbildungen selbst anzufertigen. Ich habe sie alle mit einem M. kenntlich gemacht, um den Künstler von jeder Verantwortung freizumachen.

Der eigentliche Zweck des Buches, die Beobachtung des lebenden Körpers zu sichern und zu verfeinern, machte es nötig, auch noch zahlreiche Aktbilder in dasselbe aufzunehmen. Die zweckvolle Verwendung der ausgewählten Bilder wird keinem Zweifel unterliegen; sie werden vollkommen sachlich wirken, ohne dabei das Auge des Künstlers zu verletzen.

So hoffe ich, daß der Inhalt dieses Buches mit dem Verständnis auch die Freude am eigenen Körper und die Achtung vor demselben heben wird.

Es wird dem Künstler schwer werden, dieses Buch zu lesen, ja ich fürchte fast, daß es viele unmutig und enttäuscht aus der Hand legen werden. Eine solche Mutlosigkeit befällt den Anfänger vor wissenschaftlichen Aufgaben leicht. Ich rate deshalb, das Buch nicht gleich von Anfang an Kapitel für Kapitel durchzustudieren, sondern das erstemal flüchtig zu überlesen, das leichter Faßliche aufzunehmen und sich durch die Abbildungen Aufschluß und Anregungen geben zu lassen. Ganz allmählich wird dann bei öfterem Zurhandnehmen des Buches zur Beantwortung aufgetauchter Fragen und Zweifel auch das zunächst noch Unverständliche bewältigt werden können.

München, im Sommer 1938.

Mollier.

INHALT.

	Seite
Allgemeines über das Skelett	I
Allgemeines über die Gelenke	5
Allgemeines über die Muskeln	9
Fuß, Unterschenkel und Sprunggelenke	18
Oberschenkel und Kniegelenk	44
Becken und Hüftgelenk	59
Wirbelsäule und Brustkorb	100
Schultergürtel und Schultergelenk	167
Oberarm, Vorderarm und Ellbogengelenk	215
Hand und Handgelenk	230
Der Hals	254
Rückblick und Abschluß	278

